

Verlagsgebäude: Verlag, Geschäftsstelle, Hauptgeschäftsstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Marktstr. 16, Gemeindefr. Nr. 27981. ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) ...

London 155

Mittwoch, den 7. Juli 1937

49. Jahrgang

# London und die Freiwilligen

## Deutsche in Polen

### Zum Königer Prozess

Bromberg, 7. Juli.

## Die Kompromißbemühungen werden fortgesetzt — Eine „neue Lösung“?

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

London, 7. Juli.

Der Räteinmischungsausschuß wird am Freitag eine Vollziehung abhalten. Die Tagesordnung ist so formuliert, daß eine allgemeine Aussprache über die Lage möglich sein wird. Eine Sitzung des Hauptkomitees vor dem Zutritt des Plenums ist ebenfalls bisher nicht beabsichtigt. Dieser ungewöhnliche Umstand deutet darauf hin, daß diesmal dem Vorschlag des Aufgebots der deutschen und deutsch-italienischen Planes ...

Diese Richtlinien sind aber, wie die Pariser Morgenpresse angibt, schon wieder überholt. Die englische Regierung habe nämlich, wie der „Paris Morning Post“ mitteilt, mit General Franco direkte Verhandlungen angeknüpft. Dabei habe General Franco sich bereit erklärt, der Zurückziehung der fremden Freiwilligen im Prinzip zuzustimmen. Dieser seien auch finanzielle und wirtschaftliche Abmachungen, deren Umfang und deren Einzelheiten jedoch noch nicht bekannt sind, zwischen London und Burgos abgeschlossen worden. Unter diesen Umständen könnte die französische Regierung sich für die Zurückziehung eines Kriegsführenden ausbilden mit der Behauptung jedoch, daß die Blodade eine Zone von drei Meilen von der spanischen Küste entfernt nicht überfahren dürfe. (Schweigepflicht ist daran gedacht, daß im Londoner Ausfluß verarmten Parteien eine gemeinsame Erklärung abgeben, wonach sie sich verpflichten, die volle Souveränität Spaniens über sein eigenes bisheriges Hoheitsgebiet aufrechtzuerhalten. ...)

genannte Außenminister der Bolschewisten von Valencin, Girard, in der nächsten Tagen schon wieder zu einem Besuch Paris eintriften, wenn die Zeit auf diese Kombination der Tatsachen entfällt, läßt sich von hier aus nicht beurteilen. Sie zeigen jedoch, daß man hierüber nach einem neuen Kompromiß laßt.

## France steht die Entscheidung zu

op. Paris, 7. Juli.

Nach einer hier eingetroffenen Meldung stellte General Franco die Klause in einer Rede über die in Spanien kämpfenden Freiwilligen fest, daß die auf Seiten der nationalspanischen Regierung kämpfenden Freiwilligen von sechs, zwölf oder anderen Monaten, teilweise auch für die ganze Dauer des Kampfes gegen die Bolschewisten helfen und daß die Zurückziehung der ausländischen Freiwilligen aus den Reihen der Nationaltruppen einzig und allein von der Entscheidung des Generals Franco abhängt. Er glaube, daß der Oberste Befehlshaber der nationalen Truppen sich einer allgemeinen Zurückziehung der Freiwilligen nicht widersetzen werde, wenn diese Maßnahme zum Frieden Europas beitragen würde.

## Der Giftgaskrieg wird vorbereitet

### Spanien vor neuen furchtbaren Ereignissen

Berlin, 7. Juli.

Der „Zeitungsdiens Graf Reichardt“ meldet aus Bilbao: Wenn nicht alle Spanier trügen, so ist schon in allerhöchster Zeit im Innern des Landes mit der Anwendung von Kampfgasen zu rechnen. Die Vorbereitung in aller Stille und in bester größter Umlage unter Anleitung sowjetrussischer Chemiker getroffen worden sind. ...

den Sowjetmarsehallen nach Spanien gebracht worden, wofür auf nationalspanischer Seite unüberlegbare Beweise vorhanden sind. Das man sich bis ins Letzte für den Giftgaskrieg auf nationalspanischer Seite vorbereitet hat, geht aus schon daraus hervor, daß auf bolschewistischer Seite, zweifellos im Bewußtsein eventueller Gegenmaßnahmen von nationalspanischer Seite, diebesten Vorzüge getroffen worden. In die eigenen Truppen mit Gasmaske ausgestattet. Offiziell bekannt ist, daß allein über eine Firma in Maricelle ein Transport von 50000 Gasmasken aus der Tschechoslowakei in die republikanische Front geleitet worden ist. Weitere umfangreiche Lieferungen von Gasmasken nach dem nationalspanischen Teil Spaniens sind ebenfalls bekannt, ebenso wie es Tatsache ist, daß auch die Herstellung von Gasmasken auf spanischer Seite schon in großem Umfange betrieben worden ist.

Alle diese Tatsachen lassen nur den einen Schluß zu, daß man auf bolschewistischer Seite einen letzten Versuch zu machen beabsichtigt, den Sieg des nationalen Spaniens doch noch, und zwar mit den letzten und furchtbaren Mitteln, zu verhindern. Auf nationalspanischer Seite liegen inzwischen die ersten unüberlegbaren Beweise für die plötzliche Anwendung von Kampfgasen in größerer Menge in Gestalt der Exzer, die sie auf nationalspanischer Seite forderten, vor. Es darf angeklagt werden, daß die ersten Exzer erheben werden, ob man in verhängenen Hauptstädten Europas noch immer die Stirn hat, im Namen der „Humanität“ für das spanische Volksweltangehörigen einzutreten, und es anzugehen, die nach unvollkommener Unterfertigung ausgefandener Vertreter dieser notorischen Verbrechen als „offizielle“ Vertreter einer legalen „Regierung“ in Empfang zu nehmen.

## Neue Weltwirtschaftskonferenz?

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

op. London, 7. Juli.

Die Einberufung einer Weltwirtschaftskonferenz wird nach den letzten Unterredungen des belgischen Ministerpräsidenten von Zeeland, der die Frage aus den Vereinigten Staaten nach Europa zurückgeführt ist, mit dem englischen Ministerpräsidenten Chamberlain und anderen englischen Staatsmännern als gelichert bezeichnet.

offenbar den Gedanken einer Wirtschaftskonferenz abgemittelt. Da aber der Hauptzweck von Zeelands Mission in Amerika gewesen ist, schaffte, um die Weltwirtschaftskonferenz zu verhindern, so ist es nicht verwunderlich, wenn seine Mission damit weitest als gescheitert angesehen.

## Doch Hotelfreits in Paris

ok. Paris, 7. Juli.

Im Pariser Hotelfreits ist gestern plötzlich ein neuer Zwischenfall eingetreten. Seit der Besetzung des drohenden Hotelfreits in der letzten Woche fanden länderübergreifende Arbeiteroberen und Arbeiterbetreuer statt. Zu mehreren Hotelfreits hatten die Arbeiterbetreuer aus eigener Machtvollkommenheit zwei Hotelfreits genommen, in anderen wiederum hatten sie gestern plötzlich mehrere weitere Hotelfreits proklamieren. In vier der größten Hotelfreits, ob Hotelfreits trat das Verbot plötzlich um 8.30 Uhr abends in den Ausschlag, gerade als Tausende von Gästen anwesend waren. Die Hotelfreits erwidriglich fuhr so zu, sie konnte und schloß die Hotelfreits. Als das Verbot um 10 Uhr abends die Arbeit wieder aufnehmen wollte, wurde ihm bedeutet, daß die Hotelfreits bis auf weiteres geschlossen blieben. Man darf gespannt sein, wie dieser neue Konflikt ausfällt.

Die Vereinigten Staaten, England und Frankreich sind, wie Daily Express berichtet, bereit, an einer solchen Konferenz teilzunehmen und man hofft hier, daß von Zeeland in seinen weiteren Verhandlungen auch die Zustimmung der übrigen Mächte gewonnen wird. Das genaue Datum dieser Weltwirtschaftskonferenz steht noch offen, da sie auf noch festgelegte vorbereitet werden soll, um den im Jahre 1938 mit der Weltwirtschaftskonferenz erlösten Widerspruch zu vermeiden. Die erste Weltwirtschaftskonferenz war, wie erinnerlich, in einer Debatte über den angezogen. Diesmal soll schon in den Vorbereitungen alle gefordert und dann nur öffentlich formuliert werden.

Im Gegensatz hierzu sind nun dem diplomatischen Korrespondenten der „Morning Post“ die Ergebnisse von Zeelands nicht sehr ermutigend. Hoopesell habe

Es fragt sich, welcher Beratungskreis den weiteren Verhandlungen zugeordnet werden soll. Am Freitag wird wahrscheinlich noch nicht zum Vorhinein kommen, was den Namen eines Planes betrifft, obwohl der jüngste Meinungsaustrausch zwischen den maßgeblich beteiligten Großmächten eine Reihe von Anregungen ergeben hat. Wie aus einer Antwort Owens im Unterhaus gestern hervorgeht, ist England geneigt, die reichen Schichten, die am weitesten nach vorhanden sind, in Ruhe zu belassen. Andererseits hat das getrigge Gespräch des Außenministers mit dem französischen Vizeaußenminister ergeben, daß Frankreich in der Kompromißbereitschaft mit England nicht gleichen Schritt hält. Man rechnet aber in London mit einer gewissen Bereitschaft der Großmächte, es in jehaltlich ein veränderliches Gesicht der englischen Politik, durch möglichst viele Abänderung des Verhandlungsstoffes die Kombinationsmöglichkeiten zu erhöhen.

Die Hauptgegenstände der Auseinandersetzung werden nach Londoner Auffassung die Besetzung der Zursitznahme der nationalspanischen Streitkräfte an die beiden spanischen Parteien sein. Es zeigt sich mehr und mehr, daß diese letzten Punkte in englischen Augen eine große Rolle spielen. Wiederholte Neuerungen der nationalspanischen Pläne angucken des Freiwilligenabzuges haben die Forderung erzwungen, daß man die Beschränkung der Beschränkung von mehr oder weniger weitgehenden Maßnahmen in der Freiwilligenabgabe abhängig machen könne. Man ist aber darauf gefaßt, daß Frankreich sich zunächst einmal gegen den Grundgedanken eines solchen Austausch von Zugehörigkeitsverhältnissen aufdrückt und daß Valencia und Combrats die größten Schwierigkeiten in gewissen Einzelheiten machen werden (z. B. hinsichtlich der marokkanischen Truppen des Generals Franco als „ausländischer Kriegsteilnehmer“).

Unangenehme Überraschung hat hier inzwischen eine Note der Regierung von Salamanca an eine Reihe von Mächten hervorgerufen. Den Engländern, die sich in den letzten Tagen in rohen Vorstellungen über die Zukunft ihrer Beziehungen zum nationalen Spanier gemüht hatten, wird darin gesagt, daß sie zusammen mit Frankreich und anderen sich in Spanien angucken ihrer eingestrichelt hätten, die auf die Volkswirtschaft und Vernichtung des Landes hinwirken. Das nationale Spanien fordert ferner von neuem die Anerkennung als kriegsführende Macht. Weiter heißt es: Wenn andere Nationen ihre Zufriedenheit erkennen, die Forderungen des nationalen Spaniens nicht entgegenkommen und auf ihre Freundschaftsbeweise mit Ungerechtheit und Unbilligkeit antworten, dann dürfen die Nationen nicht übersehen sein, wenn unsere Mächte und unsere Wirtschaftspolitik beabsichtigen, die uns in der Stunde unserer Not ihre Freundschaft bewiesen haben, unsere Tränen zu trocknen. Die Zeitungen sind über diese Note durch den Hinweis unterrichtet, daß Spaniens Wirtschaft nicht länger abhängig, von den Mächten sei, die bisher wichtige Interessen auf seinem Gebiete gehabt hätten.

Man hatte hier die Zukunft der wirtschaftlichen Interessen in Spanien und den englischen Zeitpunkt in Gibraltar bereits als mehr oder weniger festgelegte Angelegenheiten betrachtet. Die Note aus Salamanca zeigt, daß man mindere die erste Frage bis auf weiteres noch als offen ansehen ist.

## Die Haltung Frankreichs

Drahtung unseres Korrespondenten ok. Paris, 7. Juli. Der französische Vizeaußenminister in London hat, wie amtlich mitgeteilt wird, den Auftrag erhalten, im Londoner Ausfluß folgende Thesen zu vertreten: Wenn die Weltkonferenz in Spanien nicht aufgeschoben oder durch ein gleichwertiges System ersetzt wird, und wenn die Landkontrolle an der spanischen vorteilhaftigen Grenze nicht wieder hergestellt wird, wird Frankreich die Kontrolle an der vorteilhaftigen Grenze aufnehmen.



# Hat Kolloff fünften Mord begangen?

### Die Ausfagen der ehemaligen Verlobten des Mörders

Bei der Erörterung der Urteile des Kolloff, die gegenwärtig in Wenzla in Verhandlung sind, ist es im Verlauf der weiteren Verhandlungen vielfach zu dramatischen Zwischenfällen gekommen, die bei der Erörterung des Prozesses Kolloff an der Sprache kommen. Bei der Vernehmung des Mörders Kolloff lag es nahe, daß Kolloff noch andere Mordtaten in gleicher Weise begangen hätte. Er gab dann auch auf eindringlichen Vorhalt zu, den Zeugnissen Kolloffs an, daß er auch fünf andere Mordtaten begangen habe. Er hatte auf eine Zeugnisaussage des Kolloff, der eine Stellung suchte, diesen nach Frankfurt an der Oder gelockt und ihn im gegenüberliegenden Erdbeer-Paradeplatz ausgeführt. Bei dem Mord die Stellung erhalten sollte. Auf dem Wege nach Berlin erlag er den Wunden, die er sich selbst an dem Mordort zugefügt hatte, und starb. Die Verleumdung wurde an dem Kolloff fiktiv angegeben Stelle gefunden und identifiziert. Bewegung ging durch den Substranz, als Kolloff den Mord nicht mehr bestritt. Der Mord an Kolloff war ein Irrtum. So muß die Angelegenheit verneinbar sein.

Die Aussagen der Angeklagten in den Prozess Kolloff selbst im noch ermittelnd während der ganzen Verhandlung häufig beibringt und macht nach ihrer Befragung längere Ausführungen.

Die 37jährige Gertha R. aus Frankfurt a. O. über hat den Angeklagten auf eine Zeugnisaussage hin kennengelernt. Am Abend im Frankfurt a. O. über trafen sie sich zum ersten Male, an derselben Stelle, an der der Mord seines Opfers ermordet. Wie die Zeugin debütiert, sei bei dem nächsten Kennenlernen das launenhafte Wesen des Angeklagten und seine Erotrigkeit sei unangenehm aufgefallen, und sie habe schließlich den Einbruch, daß es sich um einen Zeugnisausföhrer handelte. Nach etwa 14 Tagen habe sie die Verbindung wieder gelöst. Als Kolloff auf Grund der fiktiven Zeugnisaussage in dem Zeugnisausföhrer verurteilt wurde, bestritt er nach kurzer Zeit, weil er es angeblich von Zeugin Gertha nicht mehr gesehen habe. Gertha wurde aber ergriffen. Bald flüchtete er zum zweiten Male und ergriff wieder bei dem Mord, das darauf die Zeugin Gertha in den Prozess bestritt. Kolloff entzog sich seiner erneuten Befragung durch die Flucht. Dieses Nachhaken nach diesem Vorfall war ein Verbrechen durch das offensichtlich Gertha der Klagen Wohnung, in dem Briefwechsel er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte. Am Abend kam der Bruder der Zeugin angetreten nach Hause und erwiderte, daß Kolloff drinnen hinter einem Baum auf der Treppe im Keller saß. Zeugin Gertha wurde durch den Angeklagten in die Wohnung des Zeuginen, der vor der Polizei ergriffen hatte, er habe viele Ausgaben bei Zeugin Gertha, die er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte, er habe viele Ausgaben bei Zeugin Gertha, die er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte, er habe viele Ausgaben bei Zeugin Gertha, die er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte.

Dann wurde der Frau von dem Mord im Jahre 1931 in Berlin erzählt. Der Mord an Kolloff war ein Irrtum. So muß die Angelegenheit verneinbar sein.

Bei der weiteren Vernehmung Kolloffs erklärte der Angeklagte, daß er auch fünf andere Mordtaten begangen habe. Er hatte auf eine Zeugnisaussage des Kolloff, der eine Stellung suchte, diesen nach Frankfurt an der Oder gelockt und ihn im gegenüberliegenden Erdbeer-Paradeplatz ausgeführt. Bei dem Mord die Stellung erhalten sollte. Auf dem Wege nach Berlin erlag er den Wunden, die er sich selbst an dem Mordort zugefügt hatte, und starb. Die Verleumdung wurde an dem Kolloff fiktiv angegeben Stelle gefunden und identifiziert. Bewegung ging durch den Substranz, als Kolloff den Mord nicht mehr bestritt. Der Mord an Kolloff war ein Irrtum. So muß die Angelegenheit verneinbar sein.

Die Aussagen der Angeklagten in den Prozess Kolloff selbst im noch ermittelnd während der ganzen Verhandlung häufig beibringt und macht nach ihrer Befragung längere Ausführungen.

Die 37jährige Gertha R. aus Frankfurt a. O. über hat den Angeklagten auf eine Zeugnisaussage hin kennengelernt. Am Abend im Frankfurt a. O. über trafen sie sich zum ersten Male, an derselben Stelle, an der der Mord seines Opfers ermordet. Wie die Zeugin debütiert, sei bei dem nächsten Kennenlernen das launenhafte Wesen des Angeklagten und seine Erotrigkeit sei unangenehm aufgefallen, und sie habe schließlich den Einbruch, daß es sich um einen Zeugnisausföhrer handelte. Nach etwa 14 Tagen habe sie die Verbindung wieder gelöst. Als Kolloff auf Grund der fiktiven Zeugnisaussage in dem Zeugnisausföhrer verurteilt wurde, bestritt er nach kurzer Zeit, weil er es angeblich von Zeugin Gertha nicht mehr gesehen habe. Gertha wurde aber ergriffen. Bald flüchtete er zum zweiten Male und ergriff wieder bei dem Mord, das darauf die Zeugin Gertha in den Prozess bestritt. Kolloff entzog sich seiner erneuten Befragung durch die Flucht. Dieses Nachhaken nach diesem Vorfall war ein Verbrechen durch das offensichtlich Gertha der Klagen Wohnung, in dem Briefwechsel er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte. Am Abend kam der Bruder der Zeugin angetreten nach Hause und erwiderte, daß Kolloff drinnen hinter einem Baum auf der Treppe im Keller saß. Zeugin Gertha wurde durch den Angeklagten in die Wohnung des Zeuginen, der vor der Polizei ergriffen hatte, er habe viele Ausgaben bei Zeugin Gertha, die er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte, er habe viele Ausgaben bei Zeugin Gertha, die er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte, er habe viele Ausgaben bei Zeugin Gertha, die er in ihrer Wohnung mit Kolloff zusammen lebte.

# Jude Wofel in der Falle

### Der größte Schieber der Kriegs- und Nachkriegszeit wegen Meineid vor Gericht

Unter die seit dem Weltkrieg mit aller Deutlichkeit Grenzen hinaus betriebenen Finanzaktionen des Juden Wofel wird er jetzt, nach dreijähriger Haft, vor Gericht gestellt. Seine Verurteilung wegen Meineid vor Gericht ist die größte Schande der Kriegs- und Nachkriegszeit. Wofel wurde als einer der größten Schieber der Kriegs- und Nachkriegszeit bezeichnet. Er wurde wegen Meineid vor Gericht gestellt. Seine Verurteilung wegen Meineid vor Gericht ist die größte Schande der Kriegs- und Nachkriegszeit.

Unter die seit dem Weltkrieg mit aller Deutlichkeit Grenzen hinaus betriebenen Finanzaktionen des Juden Wofel wird er jetzt, nach dreijähriger Haft, vor Gericht gestellt. Seine Verurteilung wegen Meineid vor Gericht ist die größte Schande der Kriegs- und Nachkriegszeit. Wofel wurde als einer der größten Schieber der Kriegs- und Nachkriegszeit bezeichnet. Er wurde wegen Meineid vor Gericht gestellt. Seine Verurteilung wegen Meineid vor Gericht ist die größte Schande der Kriegs- und Nachkriegszeit.

# Keine Mehrheit für de Valera

In den letzten Abendstunden des Dienstag wurde der Antrag von de Valera in der Versammlung der Nationalversammlung abgelehnt. De Valera wurde als einer der größten Schieber der Kriegs- und Nachkriegszeit bezeichnet. Er wurde wegen Meineid vor Gericht gestellt. Seine Verurteilung wegen Meineid vor Gericht ist die größte Schande der Kriegs- und Nachkriegszeit.

# Ein amer „Bergewaltiger“

Ein amerikanischer Bergarbeiter, der in der Bergbauindustrie tätig ist, wurde wegen Bergbauverbrechen verurteilt. Er wurde wegen Bergbauverbrechen verurteilt. Seine Verurteilung wegen Bergbauverbrechen ist die größte Schande der Bergbauindustrie.

# Heftige Kämpfe vor Madrid

Die nationalen Heereskräfte sind in der Gegend von Madrid mit den republikanischen Truppen in heftigen Kämpfen verwickelt. Die nationalen Heereskräfte sind in der Gegend von Madrid mit den republikanischen Truppen in heftigen Kämpfen verwickelt.

# Neue Geschichtswissenschaft

Die neue Geschichtswissenschaft beschäftigt sich mit der Erforschung der Vergangenheit. Sie beschäftigt sich mit der Erforschung der Vergangenheit. Sie beschäftigt sich mit der Erforschung der Vergangenheit.

# Ständestaat als Helfer des Reiches

Der Ständestaat in Spanien wird als Helfer des Reiches betrachtet. Der Ständestaat in Spanien wird als Helfer des Reiches betrachtet. Der Ständestaat in Spanien wird als Helfer des Reiches betrachtet.

# Samtologischen Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte

Die Samtologischen Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte hat eine internationale Tagung abgehalten. Die Samtologischen Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte hat eine internationale Tagung abgehalten.

Neues aus aller Welt

Schwere Unwetter über Franken

Am Montagmorgen wurde der westliche Teil von Franken von schweren Gewittern heimgesucht. Das Unwetter war von Westfalen und Westpreußen her kommend...

wurden in Verona von einem plötzlich aufkommenden Blitzschlag sechs Kinder davongefahren, die später als Leichen geborgen wurden. — In Pula (Italien) ertranken acht junge Männer, die vom Hochwasser überflutet wurden.

Am Montag (7. Juli) kamen Unwetter über ein großes Gebiet im südlichen Teil von Ostpreußen. Der Wind blies von Westen her...

Dittmar vor Hanna Reisz

So erfolgreich der erste Wettbewerb der internationalen „Röhre“ verlief, so mager war die Ausbeute am zweiten und dritten Tage. Am Samstag meinte es der Sturm mit den Röhren nicht gut...

allerdings löschendes Gewitter brachte keine Besserung der Temperaturverhältnisse. Inzwischen liegt die Lufttemperatur nach den bisherigen Angaben vor. Natürlich führen die drei Dampfer...

Keine Katastrophensignale von Amelia Garhart

Vom Höhenforschungsflug „Stalca“ traf die Mitteilung ein, daß die in Katalonien am 6. Juli am Flugzeug Amelia Garhart verunglückte Pilotin...

Zwischen weiteren angelegten Suchen einer Anzahl vom Flugzeug am 6. Juli am Flugzeug Amelia Garhart verunglückte Pilotin...

Die Regierung der Vereinigten Staaten gibt schätzungsweise täglich 200 000 Dollar für die zur Aufklärung der verunglückten Amelia Garhart...

find für die Erde eingeleitet werden. Ueberdies sind von der Marineleitung alle Funkstationen, die im Senderbereich des Flugzeuges liegen, aufgefordert worden...

Von Danzig nach Wyl

Programm des deutschen Höhenfluges

Vom 8. bis 11. Juli gelangt von dem Höhenflug des Nationalsozialistischen Höhenfluges auf die in Danzig beginnend...

Im Rahmen des Höhenfluges sind verschiedene Sonderaufgaben zu lösen, so in Wylfingen eine Expeditionsaufgabe für Dr. Oetzer...



Zum Tanzen geboren

Die Stars der weltberühmten Broadway-Melodie an ihrer Spitze die Tanzkönigin der Welt Eleanor Powell...

Zum Tanzen geboren

Ein Rausch von Schönheit, Tanz, Humor und Musik! Ein Riesenspektakel-Film mit aller Verwendung Hollywoods.

Zum Tanzen geboren

Ein faszinierender Wirbel tänzerischer Höchstleistungen, toller Musik und treffsicherer Pointen!

Zum Tanzen geboren

Erstauftührung morg. Donnerstag Lichtspiele am Riebeckplatz Heute letzter Tag: „Sonnenscheinchen“

Rundfunk 6.30: Frühförderung, 7.00: Nachrichten, 8.00: Opernstimmen, 8.30: Tagesgespräch...

Bad Harzburger Galopp-Rennwoche Sonntag, 11. Juli, Dienstag, 13. Juli, Freitag, 16. Juli...

CT Schauspiel Morgen letzter Tag! Deutschlands größter Lustspiel-Erfolg! DER ETAPPEN-HASE

Kurhaus Bad Wittkind Brunnenfest Frühlkonzert 8 Uhr Tanzabend

Harberina Erdener Treppchen da ist Betrieb Achtung! Achtung! Bodensteiner Braustübel

Bergschenke Nittelberg Heute Tanz

Ver-schiedenes Verchromen Chrom-Becker

Übernimm Grabpflege Nordhof. Klopstock C. 1183

Veranlagungs-Anzeigen finden in den NN weite Verbreitung und Beachtung.

Angelgeräte Aug. Laue, Leipzig, Straße 16

I. Reise zur Weltausstellung PARIS vom 17. Juli bis 25. Juli 1937

Mit dieser Reise ist ein Besuch der Westfront verbunden, sowie Versailles usw. angeseht. Preis Mk. 198.—

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Schreiberschlochen Heute auch TANZ! Bankearte von Wittke, deutschland

Vertriebsstelle für die Provinz, Vertriebsstelle für die Provinz, Vertriebsstelle für die Provinz

Kraft durch Freude KREISNALE-STADT Aß-Sport am Donnerstag

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft

Gewinn- u. Verlustrechnung für 1936/37

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft Gewinn-Vertrag aus 1935/36

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Table with columns: Bilanz am 31. März 1937, Aktiva, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Passiva.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Stadt-Zeitung

Galle, 7. Juli

Ferien

Von Hans Heitge

Ferien! Es ist das strafende Hauswort für alle, die in den Städten leben und arbeiten. Ferien! Ein Blumenkranz aus Zeit und Arbeit...

Ja, Freiheit! Es ist das große, laienhafteste Ausrufezeichen, das die Menschen immer wieder mit Begeisterung auf ihre Bahnen schreiben...

Die Ferien sind der wichtigste, notwendigste, daher erstrebteste Teilabschnitt des gesamten Jahres...

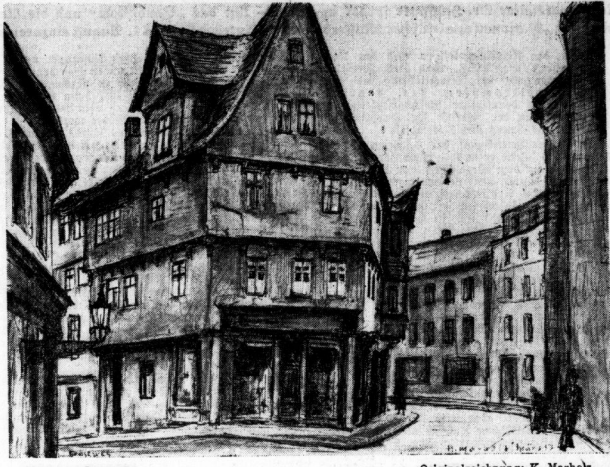
Darum ist es auch immer am klügsten, man gestaltet seine Ferienleben völlig entgegengekehrt dem Leben im Berufs- und sonstigen Leben...

Sehr dröckig und sehr bescheiden ist es, wie neuerdings die überfälligen amerikanischen Milliarden ihre Ferien zu verbringen pflegen...

Das weisse Talent, das in den Ferien nachdrücklich zu erholen, hat im allgemeinen der glückliche, der mühselig sein zu sein, der wirklich anspannenden...

Kaufzeit, träumen, die goldene Sonne mörmend auf Brust und Rücken scheinen lassen, den leichten Wind des Meeres im wehenden Haar spüren...

Mit dem Skizzenbuch quer durch Halle



Motiv am Grasseweg. Originalzeichnung: K. Markoh.

Martyrium eines Kindes

Von verrohten Eltern maßlos gequält - Gefängnisstrafe für Vater und Mutter. Und anderes vom halleischen Abfängergericht

Ein wahres Martyrium muß in den letzten beiden Jahren der dreijährige Knabe durchgemacht haben, dessen Eltern, nämlich der Ehepaar W. A. L. e. z. aus Halle...

kannten Angeklagten gehabt hatten, aber schließlich war der Vater doch übergelassen, wo die Angeklagte hat wohl fast unter ihres Ehemannes Einfluß gehalten...

Die öffentlichen Anlagen und Gärten Halle sollen der Ruhe und Erholung dienen. Störende, die anderen die Freude daran durch Erregung öffentlichen Unruhe...

Wegen leichtfertig fälliger Anschuldbildung in zwei Fällen in Lateinisch mit Beteiligung wurde der Ehepaar W. A. L. e. z. vom Abfängergericht zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt...

Mädchengruppenführerinnen in der Grenzmark

gpa. Zur Zeit läuft in der Vorderen Dänemark im Kreis Wismar das erste dreijährige Mädchengruppenführerinnen in der Grenzmark...

„Oberst-Erdmann-Straße“

Die bisherige Schulstrasse in Bad Sulza erhielt zum Andenken an den in letzter Zeit tödlich verstorbenen Oberst-Erdmann die halleischen Schulstrasse den Namen „Oberst-Erdmann-Straße“.

Standort Halle sammelte 2485,16 RM

Die am Antrage des Standortleiters Oberst R. u. m. u. m. durchgeführte Sammlung für das verunglückte Doppel-„Lichtflugzeug“ „Lindenburg“ hatte den Dienstleistungsbeitrag der Wehrmacht im Standort Halle als Ergebnis 2485,16 RM.

Kirchlicher Führer durch Halle

In den großen Städten ist es nicht immer leicht, sich im kirchlichen Leben zurechtzufinden. Dem trägt ein kleiner Führer, dessen Namen S. o. n. n. a. g. für die Kirchengemeinden der Stadt Halle zusammenstellt...

Der Theater-Schornstein stürzt

Witten in der Stadt bildet ein Aneben, der Schornstein des Stadttheaters. Er verjüngt lange und langsam. Ihm ist ein langer Nachruf...

Man darf dem Writterten anerkennen sagen, daß er das Problem gut gelöst hat: an der Nordseite des Hauses war eine niedrige Feuerungsanlage eingebaut...

Seit kurzem sind ihm aus die Wasser zu Teils gegangen - hier war kein Arbeitsschritt mehr. Der Writter entwarf ein ganz neues Theatergebäude...

Das Theatergebäude aber hat wesentlich gewonnen; denn wir es von den Kinnentzen des Unterirdischen auf betriebsmäßig umgebaut...

Gefährliche Kletterei

Schüler verkehrt sich im Gafenberg. Ein aufsehender Vorkind trag sich gestern nachmittags 17 Uhr im Gafenberg des Kleinen Gafenberges zu. Ein etwa vierzehnjähriger Schüler...

Der Vorkind, der dank des mutigen und besonnenen Eingreifens des beiden Männer noch einmal aus ungefahren ist, nun allen Eltern und sonst für die Erziehung im Gafenberg helfen konnte...

Führerlaufbahn im N.M.D.

Arbeitsjahr XIV heißt Anwärter ein. Am 1. Oktober 1937 werden beim Arbeitsjahr XIV, Halle, Galle, Führerlaufbahn eingeleitet. Diese kommen demnach, welche zum 1. Oktober 1937 ihrer aktiven Wehrpflicht genügt haben...

Welaide sind nach Möglichkeit sofort, spätestens jedoch zum 1. August 1937 beim Arbeitsjahr XIV, Halle, Galle, eingeleitet, oder folgenden Dienststellen des Reichsarbeitsdienstes einzureisen: Gruppe 10, Stritzberg; Gruppe 11, Osterode; Gruppe 142, Zeitz; Gruppe 148, Wittenberg; Gruppe 149, Annaburg; Gruppe 149, Gangerbitten.

Nur noch „Brot von gestern“

Wir veröffentlichen bereits am 1. Juli in unserer Wirtschafts-Zeitung ausführlich die Maßnahmen, mit deren Hilfe es gelingen ist, die Brotversorgung zu gewährleisten und den reibungslosen Ablauf an die neue Ernte zu gewährleisten...

Wasserslände

Table with columns for location, date, and water level. Locations include Kamall, Meink, Assig, Neston, Drosch, Torg, U-B., Rottlau, Alk, Barb, Magdeburg, Wittenberg, Darsch, and Hobsack.

Wetterbeobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr: Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Table with weather observations for July 7, 1937, including temperature, wind, and cloud cover.

Sonneneinstrahlung in Std. am 7. 7. 37

Table with weather observations for July, including location, wind direction, and precipitation.

\* Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind hier Halle ca. 10 km hinzuzurechnen.



„Bruder Lustig“

Rinder spielen ein Märchen
In unseren köstlichen Volkstagen gehören die Märchen...

Betriebe im Leistungswettbewerb

Verbandsleiter Dr. Hupfauer sprach in Halle - Um das „Diplom“ und die Auszeichnung „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ - Anträge sind bis 1. August einzureichen

Vor den Vorkommnissen und den Kreis...
Vor den Vorkommnissen und den Kreis...

Der Leistungswettbewerb der deutschen Betriebe...
Der Leistungswettbewerb der deutschen Betriebe...

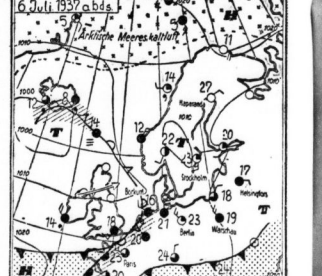
Die Nationalsozialistische Bewegung...
Die Nationalsozialistische Bewegung...

Die Bedingungen zur Teilnahme...
Die Bedingungen zur Teilnahme...

und der von St. Johannes an die Gollische...
und der von St. Johannes an die Gollische...

Wetterdienst des ZVL

Standsamtliche Wetter bis 6. Juli abends
Am Freitag eines heißen, fast über Mittel...



Sommerfest im Paul-Niebed-Stift

Die Leitung des Paul-Niebed-Stiftes läßt...
Die Leitung des Paul-Niebed-Stiftes läßt...

Werbung für den Kolonialgedanken in Ostau

Unmöglich verhandelt die Kaiser-Wald-Ostau...
Unmöglich verhandelt die Kaiser-Wald-Ostau...

Das literarische Profil eines Oberbürgermeisters

Vorkämpfer der Rechts Erneuerung, Stadtoberhaupt und Repräsentant der Selbstverwaltung

Von Dr. Siegfried Berger

„Beobachtungs- und mehr als nur geschichtliche...
„Beobachtungs- und mehr als nur geschichtliche...

Der Mitschöpfer des Staatsgrundgesetzes der Deutschen Gemeindeordnung

Dr. Dr. Johannes Weidemann, und sein Arbeitsfeld

Handelt der nationalsozialistischen Staatsauffassung...
Handelt der nationalsozialistischen Staatsauffassung...

\*) Dr. Dr. Weidemann, die Aufsicht des Staates über die Gemeinde, München 1928, Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Verlag, S. 8.

# Mittelschland

Die Zustufzaffe sollte gehen...

Einen dreifachen Versuch, den Zustufzaffen hinter sich zu lassen, unternahm ein 10-jähriges Mädchen...

Als er entlassen wurde, ging er ganz normal, ohne zu hinterfragen...

# Don niedergebendem Gekken getötet

Einem 10-jährigen Jungen, der sich in einem Bach badete, wurde ein giftiges Insekt in den Hals gestochen...

# Gefängnis für einen Waffling

Ein 12-jähriger Junge wurde wegen Diebstahls von Geld in ein Gefängnis für Jugendliche eingewiesen...

# Sport-Nachrichten

## Lemoine steigt in Chemnitz

Im dem 100-Kilometer-Rennen um den Großen Preis der Stadt Chemnitz am Dienstagabend ging Lemoine als Sieger hervor...

## New Yorker Presse begeistert

Der überlegene Erfolg der deutschen Rennwagen im Rennen um den Vanderbilt-Pokal findet seinen Niederschlag in überaus umfangreichen Abhandlungen in der New Yorker Presse...

## W. Biking startet in Dänemark

Die Winter-Weltmeisterschaft der W. Biking-Weltmeister, die bei der Queen-Vegeta den schönen Erfolg im Grand Challenge Cup davontrug...

## Bei dem Internationalen Reichsleitertreffen in Arel

Reichsleiter Grawert hielt am 4. Juli in Arel eine Rede vor dem Reichsleiter Kattenberg...

# Hält Farr seinen Vertrag?

Gerüchte um den Vorkampf Schmelzing-Farr

Englische Blätter behaupten, dass der Manager des englischen Weltmeisters im Schwergewicht Farr sich aus dem Vertrag mit dem amerikanischen Boxer Jacobs lösen möchte...

Nationalen Boxvorstände und aller nationalen Boxvereine mit Ausnahme der amerikanischen, dürfte demzufolge also nirgendwo in der Welt als Weltmeister gilt, falls er jetzt durch einen Kampf mit Farr rehabilitiert werden kann...

# Freundschaft mit Eila

Besuch aus Finnland - Eine 14-jährige fährt durch den Datz und plaudert auf Wiedersehen in Pikkaranta

Vor kurzem lernte ich bei Bekannten ein junges finnische Mädchen kennen. Sie heißt Eila - fünfzehn Jahre und ist 18 Jahre alt. Sie hatte von ihrer Schule aus einen Briefwechsel mit einer deutschen Schülerin in Bremen unterhalten...

Ich wunderte mich, daß Eila mit so wenig Jahren soviel Kenntnisse als 14-jährige alle diese Worte und Sätze aus dem Deutschen hat...

Ich erfuhr viel über Eilas Heimat. Sie gehörte den Vätern an, die im Krieg und Frieden Samariens in der Ostsee lebten. Sie trug die grüne Tracht mit der roten Schleife...

# Schweres Unwetter im Kreise Liebenverba

In der Gegend von Leiggen und Somdörfer, ferner um Elterverba und Viebia im Kreis Schmalz, bis nach Dölkshaid und Lauchhammer...

# Neuer Jungbannführer

Wittfeld, Obergeleiteter Redewort hat Stammlührer Ulrich Giesberg aus Halle mit der Führung des Jungbannes Wittfeld (801) beauftragt...

# Drei Menschen dem Tode entziffen

Freisch (Ede). Der Unterbannführer Werner Sattel aus Freisch rettete unter eigener Lebensgefahr den 74-jährigen Bannführer Fritz Deufler...

# Bauz bleibt Spitzenreiter

Massenankunft auf der ersten Alpenetappe

Nach einem Ausstieg in Genf kamen die Teilnehmer an der Frankreich-Rundfahrt am Dienstag in das Gebiet der Wealden. Wäher Erwarten brachte aber diese erste Alpenetappe, die von Genf über 100 Kilometer nach Nizza-Daun führt...

# Bauz bleibt Spitzenreiter

Massenankunft auf der ersten Alpenetappe

Nach einem Ausstieg in Genf kamen die Teilnehmer an der Frankreich-Rundfahrt am Dienstag in das Gebiet der Wealden. Wäher Erwarten brachte aber diese erste Alpenetappe, die von Genf über 100 Kilometer nach Nizza-Daun führt...

Col des Aravis zerriss das Feld in zwei größere Gruppen. Die Höhe erreichte der Belgier Benaese als Erster knapp vor Barial und Guerra, benachteiligt durch die anderen folgenden...

# Wohnwunder in Orlamb Post

Wohnwunder in Orlamb Post wurde in Orlamb Post mit Orlamb Post...

Wohnwunder in Orlamb Post wurde in Orlamb Post mit Orlamb Post... denn mit Opekta werden Marmeladen und Gelees billiger. Ohne Opekta nämlich kochen diese durch die lange Kochzeit häufig bis zur Hälfte ein. Mit Opekta jedoch bekommen Sie ungefähr das ganze Gewicht an Marmelade oder Gelee in die Gläser, das Sie an Obst und Zucker in den Kochtopf geben.

# Die dänische Fürstentümer-damals

Ein Stück Weltgeschichte — von der Jahrhundertwende bis zum Ausbruch des Weltkrieges / Von Paul Sehné / 135. Fortsetzung

## Das Erlebnis des Dichters Ahoften Ben

Manlichen sind Truppen alarmiert worden, rufen an, umgeben das Schloß. Frauen laufen weinend durch die Gänge, die ersten Schüsse fallen. Mit einem fühlte sich dicht neben Murad — die Türen fliegen auf: da stehen mit gefälligen Salongenteln dreißig Soldaten, hergeleitet vom Obernächsten. ... Mit einem fühlte sich drei Sekunden später fest er, von Salongenteln durchdrungen, am Boden ... Keiner der Verdächtigen entkam. Die meisten werden im Schloß oder im Park niedergemetzelt, einige werden gefangen genommen, damit die Polizei die Entdeckung des Komplotts aufdecken kann ... Unten in der Stadt hat sich rasch das Gerücht von einer Revolution verbreitet. Heim rufen andere. Der erste Schuß vor den Toren! Die Maffen rufen an: Viele Häuser haben ihre Türen geschlossen, Frauen und Kinder flüchten schreiend, damit ergriffen ganze Stadtteile. Aber dann bringt die Wahrheit zum Vorschein: es hat sich nur der Kranke von Eidsvåg ausgebreitet; und als die großen Salongenteln mit den Leichnamen der Aufreißer durch die Straßen fahren, beruhigt sich das kleine Volk so schnell, wie es sich vorher erregte.

Selbstverständlich: daß Murad nach diesem mißlungenen Befreiungsversuch noch viel härter bestraft wird als zuvor. Schändlich bezugslos, lagen die Leute, wenn einmal das Geschick auf ihn kommt. ... Aber schon im Jahre 1888 erlebte der junge dänische Dichter Ahoften Ben (ein Anhänger Murads) in London eine seltsame Geschichte. In einer Gesellschaft flüster hier eine alte Frau zu: „Ich habe neulich Nachrichten von Murad.“ Der Ahoften lächelt ungläubig: „Wie soll sie denn zu der Dame führen, die mit Murad im Briefwechsel steht.“ „Mit dem gelesenen Murad? — Wie ist das möglich? Die Frau sagt die Äußerung, also wenn Sie sich selbst überzeugen wollen, mein Herr?“ „Aber brennen Sie denn!“ In einer verlockenden Aussage fährt der junge dänische Dichter einige Tage später mit der alten Frau eine anderthalb Stunden lang aus London heraus, in einem vornehmen Hotel. Vor einer Villa, die in einem großen Park versteckt liegt, fällt der

## Ein drastischer Beweis

Sultan Abdul Camid ist in furchtbarer Erregung. Augen sind ihm vorhin, als er in seinem Schloßpark Fähris Spaziergang, um die Dörner gepflanzten Dünenmäntel für eine seltsame Geschichte zu Boden, für tot trag man ihn vom Plage ... Was ist es, Sultan Abdul Camid lebt! Er ist nicht einmal getroffen. Was hat ihn vor dem Augen der Wälder geschick. Aber jetzt ordnet Camid strenge Untersuchung des Attentates an. Wie ist es möglich, in der tausendfach gehöhrten Palastnacht möglich? Schuld an dieser ganzen Geschichte ist im letzten Grunde „Mittis“, Herr Wittolans von Montenegro. Er nämlich war kürzlich beim Sultan zu Besuch. Demütigt führt er Abdul Camid mit seinem Herrn die Hand und entschuldigte sich, daß er in seiner einfachen Bekleidung und nicht in prächtiger Uniform wie die stürzlichen Vögel aus dem Reichertum aller Gläubigen ercheine. Abdul Camid wußte sofort, wo das Hinweg sollte. Der seltsame Mittis mußte denn mit treudeutlicher höflich und einträchtigen Würde beschenkt sein! Abdul Camid stellt sich dumm. „Ich finde diese Traut, die in Zambor der Schwärzer Wege jeder Mann, von Büren bis zum Bettler, trägt, wunderlich und charakterlos“, sagt er lächelnd. Der Herr von Montenegro stellt die Mißbilligung, er hat ein bißchen Zeit. Nach seiner Heimkehr aber schickt er dem Sultan nach Konstantinopel umgehend ausgehändigt fälschliche und schöne Montenergier; mit der Bitte, sie als Lebewege gnädig annehmen zu wollen. Dem Sultan gefielen diese schöne der Schwärzer Wege sehr; gar nicht dachten den Albanen, die bisher Abdul Camids Lebewege stellten. „Ist der Fähris ab etwa mit uns unzufrieden?“ Zweifelhaft er an unterer Exzels?“ Fragen sie sich. Aber schon er, diese Montenergier könnten besser schick als wir?“ Man beschließt, dem Sultan einen Beweis für die albanische Schicklichkeit und zugleich einen kleinen Denkfakt zu geben. Die beiden Albanen, die vor dem Sultan als Lebewege bestanden, wurden Abdul Camid in seinem Park erregt, legen auf Verabredung plötzlich ihre Hüften an und schicken eine Augen haarscharf an des Sultans Ohren vorbei! Dies alles ergab die peinliche Unterbrechung des Attentates“. Der Sultan kann seinen Albanen — den Treuehen der Exzels!“ — nicht böse sein; die



Polen Zigeunerking wurde gekrönt

Auf dem Militärspornplatz bei Warschau wurde der neue Zigeunerking von Polen, der einstmals für sich die 30 „Senatoren“ gewählt worden war, feierlich gekrönt. Krone und Krönungsmantel waren für diesen Zweck vom Polnischen Nationalrat gehalten worden. Die Krönung wurde durch den Griechisch-Katholischen Bischof vorgenommen. (Atlantik, Zander-M.)



Sportbauten im Olympia-Land Japan

Nishinomiya, ein Vorort von Osaka, ist der Schauplatz der Tokioer Olympia-Vorbereitungen. Hier wurden 80 000 Zuschauer fassendes Stadion bereits fertiggestellt. Hier werden mittels modernster technischer und räumlicher Möglichkeiten alle Sportarten, die zum Austrag kommen, unter Dach und Fach gebracht. — Blick auf das Stadion von Nishinomiya. (Weißbild, Zander-M.)

## Humor am Galgen

Lustige Geschichten von hartgeflochtenen Sünden / Von Albert Schweizer

Der Humor, dieser fähige Benefizier des Lebens, macht auch vor dem strengsten Gesetz und Menfchlichkeit nicht halt. Und gerade unter den Verdrehten aller Zeiten hat es Menschen gegeben, die ihr Schicksal mit Humor zu tragen wußten, auch auf dem schmerzlichen Weg zur Richtstätte und selbst noch auf dieser, wie jener Galgenvogel, der auf dem Karren sitzend, der vorwärts drängenden Volksmenge anrief: „Zeit müßte lo, ohne mich kann das Recht noch nicht beginnen.“

Das Weisheit des Todesurteils. Ein Vollwächter, der drei Worte und die Erdrofflung seines Sobnes auf dem Geisheit hat, fand in seinen letzten Augenblicken, als ihm der Verurteilte alle Zeiten hat es Menschen gegeben, die ihr Schicksal mit Humor zu tragen wußten, auch auf dem schmerzlichen Weg zur Richtstätte und selbst noch auf dieser, wie jener Galgenvogel, der auf dem Karren sitzend, der vorwärts drängenden Volksmenge anrief: „Zeit müßte lo, ohne mich kann das Recht noch nicht beginnen.“

Der Dämon des Todesurteils. Ein Vollwächter, der drei Worte und die Erdrofflung seines Sobnes auf dem Geisheit hat, fand in seinen letzten Augenblicken, als ihm der Verurteilte alle Zeiten hat es Menschen gegeben, die ihr Schicksal mit Humor zu tragen wußten, auch auf dem schmerzlichen Weg zur Richtstätte und selbst noch auf dieser, wie jener Galgenvogel, der auf dem Karren sitzend, der vorwärts drängenden Volksmenge anrief: „Zeit müßte lo, ohne mich kann das Recht noch nicht beginnen.“

Der Dämon des Todesurteils. Ein Vollwächter, der drei Worte und die Erdrofflung seines Sobnes auf dem Geisheit hat, fand in seinen letzten Augenblicken, als ihm der Verurteilte alle Zeiten hat es Menschen gegeben, die ihr Schicksal mit Humor zu tragen wußten, auch auf dem schmerzlichen Weg zur Richtstätte und selbst noch auf dieser, wie jener Galgenvogel, der auf dem Karren sitzend, der vorwärts drängenden Volksmenge anrief: „Zeit müßte lo, ohne mich kann das Recht noch nicht beginnen.“

## Dies und das

Gold im Hüßnerfall. Wenn man gelegentlich sagt, daß Leben sei eine Hüßnerleiter, so soll das durchaus kein Kompliment für den Hüßnerfall und die zu ihm führende, meist mit Nuten besetzte Leiter bedeuten. Daß aber doch auch über den hohen volkswirtschaftlichen Wert hinaus auf dem Weg zum Hüßnerleiter führen kann, beweist ein Vorfall aus Kallentinden (Schwäbisch-Donau). Dort fand ein Einwohnervater bei der Reinigung seines Hüßnerfalls auf einem Feldstück im Gesamtwert von 280 RM. Auf welche Weise das Gold in diesen ungewöhnlichen Aufbewahrungsraum gelangte, ist bisher nicht geklärt. Die Hüßnerleiter ist jedoch als Gegenstand der Hüßnerlei zu betrachten und auf einen Wert von 200 RM. festzusetzen. Der Hüßner hat den Goldstück einfließen bei der Polizei deponiert.

Der Silberfuchs spaziert durch Total. In einem vielbesuchten Kaffeehaus der n o r m e r g i f f e n Hauptstadt erließ kürzlich eine elegant gekleidete Dame mit einem schicken Silberfuchs-Kollier um den Hals und mit einem munter in die Welt blickenden hübschen jungen Silberfuchs an der Seite. Im Sturzregen ließ seit einigen Jahren die Gelpel-farmen sehr zahlreich gemordet, daraus erklärt sich wohl der Bericht des Silberfuchs als Hausier und verbeugene Begleiter in Lebensbild. Wird das kleine zum großen und ungesagten Hausier, dann forter es den Hals und die Herrin trägt den „Siebling“ gegen den Hals weiter.

Bestattung in Jaggelawien. In der kleinen Stadt Bogotio in Jugoslawien ist bei Frau des Karbeiterers Maficac Bierling ein Bestattungsgewand mit einem kleinen Silberfuchs. Einmal davon ließ wenige Stunden nach der Geburt, während die andere drei und die Mutter sich wohl befinden. Die Wirtin des Wirtshaus hat mit

dieser seltenen Geburt folgerichtig eine Reihe von Geburten fortgesetzt, die mit Zwillingen begann und über Drillinge nun bei den Vierlingen angelangt ist. Von den Zwillingen und Drillingen ist aber leider niemals nur ein Kind am Leben geblieben.

## Wort am Menschenkind

In Da 5 a n e (Sibirien) wurden drei Geborene: ein Däumling und zwei kleinerer, wegen Wortes an einem Mann und einer Frau zum Tode verurteilt. Der Mann war erlosch, um warmes Menschenkind für den Bauer des Stammes zu beschaffen. Die drei kleinen Kinder wurden dem Däumling übergeben.

### Ob an die See oder ins Gebirge

**die HN begleiten Sie überallhin,**  
wenn Sie Ihre Ferienadresse einige Tage vor Antritt Ihrer Reise bekanntgeben.

Für Naheanhang der HN berechnen wir außer dem Bergangsgeld für die entstehenden Postspesen: unter Kronbahngeld monatlich 55 Pfg. bei Überberatung durch die Post (zur bei längeren Anhalten: an einem Ort) 55 Pfg. für jeden angefangenen Monat.

100 ...  
 IX. ...  
 Ende ...  
 milite ...  
 durch ...  
 erneute ...  
 meter ...  
 nene ...  
 punkte ...  
 murden ...  
 fästliche ...  
 richtung ...  
 Denn ...  
 würde ...  
 Abgabe ...  
 feung ...  
 Land ...  
 ameri ...  
 ameri ...  
 fons ...  
 Stra ...  
 und ...  
 grüß ...  
 die ...  
 Intern ...  
 seiter ...  
 freizüg ...  
 Zelig ...  
 brud ...  
 Intern ...  
 zinn ...  
 Weib ...  
 nation ...  
 adning ...  
 Da ...  
 gelme ...  
 in ...  
 Zinf ...  
 Gebel ...  
 werden ...  
 Vome ...  
 der ...  
 Ihre ...  
 Dient ...  
 die ...  
 mit ...  
 davan ...  
 intern ...  
 intern ...  
 We ...  
 Welt ...  
 Grund ...  
 bewill ...  
 fordert ...  
 einen ...  
 fremd ...  
 reich ...  
 haben ...  
 der ...  
 1937 ...  
 Vom ...  
 De ...  
 in ...  
 An ...  
 trieben ...  
 lo aut ...  
 a f ...  
 Stam ...  
 und ...  
 Stra ...  
 Stra ...  
 recht ...  
 fomm ...  
 alaf ...  
 fimm ...  
 optif ...  
 alle ...  
 lomb ...  
 Er ...  
 fähr ...  
 Gähr ...  
 den ...  
 tie ...  
 alaf ...  
 auf ...  
 m ...  
 Lage ...  
 beten ...  
 Warr ...  
 fomm ...  
 auf ...  
 die ...  
 durch ...  
 die ...



Nun laßt uns Taten sehen!

Ein Schlußwort zum Berliner Kongreß der IHK.

Von unserem Sonderberichterstatter

Nach der Annahme von 27 Resolutionen, die rund 100 Schreiftischgenossen umfassen, ist gestern der IX. Kongreß der Internationalen Handelskammer zu Ende gegangen. Er war gekennzeichnet durch den einmütigen Willen aller Teilnehmer, den Weltfrieden durch die Wiederherstellung der Handelsfreiheit einen erneuten Auftrieb zu geben. Er war gekennzeichnet weiterhin durch das ernsthafte Bemühen, das Trennende beseitigt zu stellen und die gemeinsamen Geschäftspunkte hervorzuheben. Sämtliche Entschlüsse wurden einstimmig angenommen und nur bei der Entscheidung über die Währungsfrage ergaben die Vertretungen einer Schwärzlinie. Begrüßungserklärung. Denn die allgemeine Rückkehr zum Goldstandard würde die Weltwirtschaft der goldbesessenen Länder zur Frage von Gold an die goldarmen zur Voraussetzung haben. Aber über die für das goldbesitzende Land der Welt, für die Vereinigten Staaten von Nordamerika, vorerst noch: prinzipiell obstat!

zeigen, daß der Appell an den guten Willen, der von den Wirtschaftsführern der Welt in diesen letzten acht Tagen immer wieder ergangen ist, uns den glückhaften Werten einer friedlichen weltwirtschaftlichen Gemeinschaftlichkeit bereits nahegebracht hat. Der Wortführer ist genug gewöhnt, nun laßt uns endlich Taten sehen." Professor Dr. Rauecker.

Nächste Tagung der Internationalen Wirtschaftskommission in Deutschland. Das Comité Maritime (Wirtschaftskommission) hat am 27. Juni 1937 die für den nächsten Tagung in Paris, die "Panik" Deutsche Wirtschaftskommission, deutschsprachig eingeladen, keine nähere Tagung im Jahre 1939 in Berlin oder Hamburg zu veranstalten.

Die Bank von Frankreich, die am 14. Juni d. J. ihren Diskontsatz von 2 Prozent auf 6 Prozent erhöht hat, hat am Dienstag den Diskontsatz um 1 Prozent auf 5 Prozent erniedrigt. Die Bank von England hat am 24. Juni d. J. ihren Diskontsatz von 4 Prozent auf 3 Prozent erniedrigt. Die Bank von Schweden hat am 24. Juni d. J. ihren Diskontsatz von 6 Prozent auf 5 Prozent erniedrigt.

Thüringen bleibt Exportland

Spiegelglas, Glas und Porzellan behaupten sich auf dem Weltmarkt

Am Berg- und maldrischen Lande Thüringens ist eine wertvolle und außerordentlich vielseitige Exportwarenindustrie zu Hause, die eigentlich nur in zwei Bedingungen einen gemeinsamen Nenner findet. Das ist einmal die große Wirtschaftlichkeit und Erfindungsgeist der Thüringer Bevölkerung, zum anderen die seit langen Jahrzehnten bestehende Ausrichtung der Produktion auf den Weltmarkt. In Thüringen sind heute fast allen Zweigen der Thüringer Exportindustrie gemeinsame Exportabhängigkeit, die a. in der Spielwaren-Produktion vor den Krieges auf einen Absatzmarkt von etwa 75 Millionen Menschen im Ausland abzielte, b. in der Porzellan-Produktion auf den Weltmarkt, insbesondere die ihrer bestimmten, man darf wohl sagen repräsentativsten Zweige: Spielzeug, Glas und Porzellan, lo wird man überallhin, in welchem Maße es der Weltwirtschaft, die Thüringer Industrie unternehmerisch getrieben ist, die immerhin Verluste, die ihm die Weltwirtschaft, Jölle, Kontinente, Kontinente um geflohen haben, wieder aufzuholen.

Die Thüringer Spielwaren-Industrie, die vor allem an den weltweiten Export ausgerichtet ist, aber auch in anderen Teilen des Landes heimischer ist, hat nach immerhin erheblichen in den letzten Jahren an Absatz und Umsatz gewonnen, nachdem sich der Absatzmarkt bereits wieder erholt hat. In den letzten Monaten wurde in der Thüringer Spielwaren-Industrie ein bemerkenswerter Aufschwung beobachtet. Damit ist der Zustand der Spielwaren-Industrie wieder ein Stück weit derart, wie er vor dem Krieges war. Die Spielwaren-Industrie ist ein Stück weit wieder ein Stück weit derart, wie er vor dem Krieges war. Die Spielwaren-Industrie ist ein Stück weit wieder ein Stück weit derart, wie er vor dem Krieges war.

Die Thüringer Porzellan-Industrie hat bereits mit Erfolg auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Porzellan-Industrie hat bereits mit Erfolg auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Porzellan-Industrie hat bereits mit Erfolg auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Porzellan-Industrie hat bereits mit Erfolg auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt.

Die Thüringer Spiegelglas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Spiegelglas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Spiegelglas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Spiegelglas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt.

Die Thüringer Glas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Glas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Glas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt. Die Thüringer Glas-Industrie hat ebenfalls auf dem Weltmarkt Fuß gefaßt.

Höhere Erträge der Mineralwässer

Die im Jahre 1936 insgesamt erzielten Erträge nahmen des Reiches in Höhe von 1200 Mill. RM, aus denen ein Drittel, nämlich 400 Mill. RM, auf die Mineralwässer entfiel. Die im Vergleich mit dem Jahre 1935 erzielten Erträge nahmen des Reiches in Höhe von 1200 Mill. RM, aus denen ein Drittel, nämlich 400 Mill. RM, auf die Mineralwässer entfiel.

Table with 2 columns: Erträge der Mineralwässer (1934-1936) and Erträge der Mineralwässer (1934-1936). Rows include categories like Gas, Salz, etc.

Insgesamt 80,3 Mill. RM. Erträge, ist auf die durch Erzeugung des Gasolins durch Verwertung des Abfallproduktes aus dem 27. November 1936 erzielten Erträge, ist auf die durch Erzeugung des Gasolins durch Verwertung des Abfallproduktes aus dem 27. November 1936 erzielten Erträge.

Einheitliche Front

in der Kraftfahrzeug-Versicherung

Die neue Stellung in der Kraftfahrzeugversicherung hat nunmehr den Weg gefunden. Die neue Stellung in der Kraftfahrzeugversicherung hat nunmehr den Weg gefunden. Die neue Stellung in der Kraftfahrzeugversicherung hat nunmehr den Weg gefunden.

Reiseverkehr nach Danzig

Zur Ermöglichung des Verkehrs der Ostsee-Schiffe ist ein in diesem Jahre ein besonderes Kommando von Ostsee-Schiffen nach Danzig entsandt worden. Zur Ermöglichung des Verkehrs der Ostsee-Schiffe ist ein in diesem Jahre ein besonderes Kommando von Ostsee-Schiffen nach Danzig entsandt worden.

Eibeschiffahrtsgeschäft etwas besser

In der vergangenen Woche war das Eibeschiffahrtsgeschäft auf der Elbe teilweise etwas besser geworden. In der vergangenen Woche war das Eibeschiffahrtsgeschäft auf der Elbe teilweise etwas besser geworden. In der vergangenen Woche war das Eibeschiffahrtsgeschäft auf der Elbe teilweise etwas besser geworden.

Das Auge Deutschlands

Vom Werdegang des Brillenglasses - Die Wiege der optischen Industrie in Rathenow

Der Grundstein für die optische Industrie in Rathenow hat der Wegbereiter Johann Heinrich August Dunder gelegt. In früheren Zeiten bediente sich lediglich einige Handwerker in einigen ländlichen Städten der Brillentechnik und fertigten, so für es ohne Maschinen konnten, die Brillenlinsen, die sie den über Land ziehenden Tröcklern und Wandlern zum Verkauf neben ihrem Hauptberuf zum Kauf gaben. Da diese handwerkliche Branche ohne wissenschaftliche Fundierung hergeleitete Brillen den menschlichen Augen aber oft mehr Schaden als Nutzen brachten, forderte der Rathenower Wegbereiter Dunder, den das Fortschritt in einer so wichtigen Sache nicht ignorieren darf, die Herstellung von Brillen aus einer wissenschaftlichen Fundierung hergeleitet werden sollte.

optischen Industrie vereinigt und konnte, da dieses neue Verfahren alle Eigenschaften mit einer für die Augenverträglichkeit erprobten Erfindung schließt, die handwerklichen ländlichen Brillentechniker herabwürdigen. Goldarbeiter und Schmiedebildeten die ersten Arbeiterkräfte in Dunders Fabrik auf dem Hausboden, wo er einige Jahre nach der Gründung schon in Rathenow in einem besonderen Gebäude unter dem Namen Rathenow optische Fabrik auf der Höhe der heutigen optischen Industrie zu einer Weltindustrie ausbaute, und sein Großneffe Emil Dunder letzte sein Werk, verarbeitete die Fabrik zu ein Brillenglaswerk, das heute die Weltwirtschaft der Welt wohnt, wo der Markt steht, daß dort jedes Kind als Brillentechniker geboren wird.

Er konstruierte eine Maschine, mittels derer auf feinsten Schalen gleichzeitig eine Reihe von Brillenlinsen in einem einzigen Arbeitsgang hergestellt werden konnte, nur also der erste, der sich wissenschaftliche Grundzüge für die Herstellung von Brillenlinsen auf eine moderne und die reine Handarbeit aufgab. Seine patentierte Brillenlinsenmaschine, deren Prinzip noch heute die Grundlage für die maschinelle Brillentechnik bildet und deren Erfindung man deshalb als einen bedeutenden Fortschritt für die optische Industrie bezeichnen konnte, wurde ein Stück Weltgeschichte, nicht nur durch die Brillenlinsen, die in Tausenden von Exemplaren auf der Welt gefertigt wurden, sondern auch durch die technische Begabung mit der Erfindung dieser Maschine die grundlegenden Erfordernisse der

optischen Industrie vereinigt und konnte, da dieses neue Verfahren alle Eigenschaften mit einer für die Augenverträglichkeit erprobten Erfindung schließt, die handwerklichen ländlichen Brillentechniker herabwürdigen. Goldarbeiter und Schmiedebildeten die ersten Arbeiterkräfte in Dunders Fabrik auf dem Hausboden, wo er einige Jahre nach der Gründung schon in Rathenow in einem besonderen Gebäude unter dem Namen Rathenow optische Fabrik auf der Höhe der heutigen optischen Industrie zu einer Weltindustrie ausbaute, und sein Großneffe Emil Dunder letzte sein Werk, verarbeitete die Fabrik zu ein Brillenglaswerk, das heute die Weltwirtschaft der Welt wohnt, wo der Markt steht, daß dort jedes Kind als Brillentechniker geboren wird.







